
(Name der Antragstellerin/des Antragstellers)

(Ort, Datum)

**Kreis Minden-Lübbecke
Der Landrat
Bau- und Planungsamt
Wohnraumförderung
Portastr. 13**

32423 Minden

Eingangsvermerk der Behörde:

Statistikvermerk

EDV-Nr.: _____

AZ: _____

Lfd. Nr.: _____

Antrag auf eine/n

- allgemeinen Wohnberechtigungsschein** zum Bezug einer öffentlich geförderten Wohnung (§ 18 WFNG NRW)
- gezielten Wohnberechtigungsschein** für die nachstehend bezeichnete öffentlich geförderte Wohnung (§ 18 WFNG NRW)
- Benutzungsgenehmigung** als Eigentümer/in der nachstehend bezeichneten öffentlich geförderten Wohnung (§ 17 VI WFNG NRW)
- Freistellung** von Belegungsbindungen (§ 19 WFNG NRW)

1. Angaben zur/zum Antragsteller(in) und dessen Haushalt:

Mein Haushalt wird bei Bezug der Wohnung aus folgenden Personen bestehen:

Lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller/in
						Antragsteller(in)

Jetzige Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Telefon freiw.):

Familienstand:

- verheiratet getrennt lebend geschieden ledig verwitwet seit: _____
 Entbindungstermin lt. Mutterpass: _____

Ich beantrage über die angemessene Wohnungsgröße hinaus aus

persönlichen Gründen beruflichen Gründen weiteren Wohnraum gem. § 18 II WFNG NRW zu bewilligen.

Begründung:

2. Angaben für statistische Zwecke:

Ich/Wir gehöre/n zu folgendem Personenkreis:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Haushalte mit Kindern | <input type="checkbox"/> ältere Menschen (ab 60 Jahre) |
| <input type="checkbox"/> Schwangere | <input type="checkbox"/> Schwerbehinderte <input type="checkbox"/> Rollstuhlfahrer |
| <input type="checkbox"/> Alleinerziehende | <input type="checkbox"/> Pflegebedürftige |
| <input type="checkbox"/> junges Ehepaar (nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide nicht älter als 40 Jahre) | |

Angaben zur jetzigen Wohnung:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> freifinanzierte Wohnung | <input type="checkbox"/> öffentlich geförderte Wohnung |
| <input type="checkbox"/> im elterlichen Haushalt | <input type="checkbox"/> Obdachlosen-/Notunterkunft, Frauenhaus |
| <input type="checkbox"/> Sammelunterkunft für Flüchtlinge/Asylbewerber | |
| <input type="checkbox"/> stationäre Einrichtungen (Altenheime, Behindertenwohnheime, Einrichtungen für psychisch Kranke, Suchtkranke) | |

Gründe für den Wohnungswechsel:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Wohnung zu klein | <input type="checkbox"/> unzureichende Ausstattung |
| <input type="checkbox"/> Miete zu hoch | <input type="checkbox"/> zu hohe Neben-/Heizkosten |
| <input type="checkbox"/> Lage der Wohnung | <input type="checkbox"/> schlechtes Wohnumfeld |
| <input type="checkbox"/> Kündigung durch Vermieter/Räumungsurteil | <input type="checkbox"/> Wohnung zu groß |
| <input type="checkbox"/> Umzug in eine andere Stadt/Gemeinde | <input type="checkbox"/> Trennung (von Partner, Haushaltsgemeinschaft) |
| <input type="checkbox"/> barrierefreie, altersgerechte, rollstuhlgerechte Wohnung benötigt | |
| <input type="checkbox"/> bauliche Mängel/Schäden | |
| <input type="checkbox"/> Gründe im Wohnumfeld (soziales Umfeld, fehlende Versorgungsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung) | |
| <input type="checkbox"/> sonstige Gründe: _____ | |

Hinweise:

Mit ist bekannt, dass der Wohnberechtigungsschein gemäß Nr. 29.1.5 der Verwaltungsgebührenordnung in der gültigen Fassung gebührenpflichtig ist.

Ich habe für jede Person unter Nr. 1 einen Einkommensnachweis beigefügt.

Ich versichere mit meiner Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbeurkundung oder Betrug verfolgt werden können, insbesondere wenn Einkünfte und zugehörige Personen zum Haushalt verschwiegen werden.

(Ort, Datum)

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

3. Vermietenerklärung:

Ich bin mit dem Bezug des unter Nr. 1 aufgeführten Haushaltes in die nachfolgend genannte Wohnung einverstanden, sofern ein Wohnberechtigungsschein vorliegt.

Es handelt sich um die nicht/öffentlich geförderte Mietwohnung in

_____ (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Der/Die bisherige Mieterin/Mieter _____ ist aus der Wohnung am _____ ausgezogen.

Diese Wohnung unterliegt der besonderen **Zweckbindung** des Vorbehaltes für:

Schwerbehinderte ältere Personen Kinderreiche Familien

Diese besondere Zweckbindung gilt bis zum _____.

Angaben zur Wohnung:

Erdgeschoss Obergeschoss Dachgeschoss Whg.-Nr. ____ lfd. Nr. ____
 links Mitte rechts vorn hinten Einliegerwohnung

bestehend aus _____ Zimmer(n) _____ Kammer/n _____ Wohnküche
_____ Arbeitsküche _____ Bad Wohnungsgröße: _____ qm

Nettokaltmiete _____ €

+ Nebenkosten _____ €

Garage/Stellplatz _____ €

Kaution/Genossenschaftsanteile _____ € Gesamtmiete: _____ €

Bezugstermin:

Die Wohnung soll am _____ bezogen werden.

Dieser Antrag gilt auch als Antrag auf Erteilung einer **Freistellung** der Wohnung, falls der/die Wohnungssuchende nicht wohnberechtigt ist. Mir ist bekannt, dass die Freistellung gebührenpflichtig ist und mit Auflagen (insbesondere einer Ausgleichszahlung), Bedingungen oder unter Befristung erteilt werden kann.

Die Freistellung wird beantragt

- aufgrund der örtlichen wohnungswirtschaftlichen Verhältnisse
- wegen eines überwiegenden Interesses des Verfügungsberechtigten oder eines Dritten
- wegen eines überwiegenden öffentlichen Interesses
- zur Schaffung oder Erhaltung sozial stabiler Bewohnerstrukturen

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Die Wohnung darf nur gegen Übergabe eines gültigen Wohnberechtigungsscheins zum Gebrauch überlassen werden (§ 17 Abs. 2 WFNG NRW). Sobald voraussehbar ist, dass diese Wohnung wieder frei wird, teile ich dies der Wohnraumförderung des Kreis Minden-Lübbecke unverzüglich mit (§ 17 Abs. 1 WFNG NRW i. V. m. 7.1 WNB). Das Leerstehenlassen einer Wohnung hat der Vermieter schriftlich zu beantragen und zu begründen (§ 21 Abs. 2 WFNG NRW i. V. m. 11.2 WNB).

(Name und Anschrift der Eigentümerin / des Eigentümers)

(Ort, Datum)

(Unterschrift der Vermieterin / des Vermieters)

Folgende Belege habe ich als Nachweis beigelegt:

- Meldebescheinigung
- Einkommensnachweise (Vordruck „Einkommenserklärung“, evtl. Kopien der Lohn- bzw. Gehaltsabrechnungen, Bestätigung des Steuerberaters)
- letzten Einkommenssteuerbescheid bzw. letzte Einkommenssteuererklärung
- aktuellen Rentenbescheid bzw. Bescheid über die Versorgungsbezüge
- Arbeitslosengeldbescheid
- Nachweis über die Höhe der Sozialleistungen
- Nachweis über erhöhte Werbungskosten (z.B. Steuerbescheid, Bestätigung des Finanzamtes)
- Nachweis über die Höhe der freiwilligen Beiträge zur Kranken-, Renten- u. Lebensversicherung
- Nachweis über die Höhe der Unterhaltsleistungen
- Schwangerschaftsbestätigung
- Nachweis Kindergeld
- Kopie der Heiratsurkunde
- Kopie des Schwerbehindertenausweises
- Nachweis des Pflegegeldes
- _____
- _____